

Dokumentation der Zukunftswerkstatt
am 29. Juni 2007 von 18:00 - 21:00 Uhr in der Willi Zinnkann Halle Büdingen

Ablauf

1. Begrüßung und Einführung
2. Veranstaltungsablauf und Ziele der Zukunftswerkstatt
3. Vorstellung des Sachstandes und der Leitziele
4. Schwerpunktsetzung (Bedeutung / Erfolg)
5. Werkstattphase an den Thementischen mit Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse
6. Verschiedenes, Ausblick / Ende gegen 21:00 Uhr

1. Begrüßung und Einführung

In Vertretung von Bürgermeister Spamer, der wegen einer Dienstreise verhindert war, begrüßte Manfred Hix die Anwesenden. Die Runde sei zwar heute nicht ganz so groß wie bei der Auftaktveranstaltung, aber ausreichend, um arbeitsfähige Gruppen zu bilden. Er freue sich, dass man mit dem heutigen Tag wieder einen großen Schritt weiter gekommen sei.

Es werden Arbeitsgruppen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten gebildet und konkrete Projekte für das Stadtumbauprogramm in Büdingen identifiziert. Dazu legt der Magistrat Wert auf Bürgerbeteiligung. Durch die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger könne es gelingen, neue Ideen zu entwickeln und Schwerpunkte da zu setzen, wo tatsächlich der Schuh drückt. Er würde sich sehr freuen, wenn die Bürgerschaft den Stadtumbauprozess während der gesamten Dauer bis hin zur Umsetzung engagiert begleitet.

2. Veranstaltungsablauf und Ziele der Werkstatt

Joachim Fahrwald, Moderator des Stadtumbauprozesses, stellte nach seiner Begrüßung kurz den Ablauf des Abends vor. Nachdem in der bisherigen Arbeit unter Einbeziehung der gesamten Bürgerschaft - er hob an dieser Stelle auch noch einmal die Jugend-Zukunftswerkstatt besonders hervor - insgesamt neun zentrale Leitziele für den Stadtbau erarbeitet worden sind, gehe es heute darum, die Leitziele in Projektideen umzusetzen. Dazu werden von Prof. Schirmer und Herrn Voit zu Anfang noch einmal anschaulich die Leitziele vorgestellt. Anschließend gibt es die Möglichkeit, an einer vorbereiteten Tafel zu bewerten, welche Ziele a) besonders vordringlich sind und b) in welchen Bereichen schon besonders viel erreicht worden ist. Aus der Kombination beider ergeben sich Hinweise, worauf besonderes Augenmerk gerichtet werden sollte. Im Hauptteil der Veranstaltung werden dann Vorschläge für Projektideen gesucht.

3. Vorstellung des Sachstandes und der Leitziele

Prof. Schirmer stellte anschließend in Umrissen die erarbeiteten Leitziele vor. Besondere Merkmale der Stadt Büdingen sieht er in einer Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung, die keinen Zwang zur Siedlungsexpansion auferlegt, im ansprechenden natürlichen Umfeld der Stadt (Wald, Seemenbachaue, Biotope), in einer günstigen Verkehrs-, vor allem Schienenanbindung, in einer günstigen Siedlungsstruktur mit der Altstadt quasi als *Torwächter* zum Seemenbachtal sowie in leistungsfähigen Infrastruktureinrichtungen wie den Schulen, den Kindergärten, dem Krankenhaus und dem Seniorenheim.

Dies alles vorausgesetzt, ist als Ergebnis der bisherigen Projektarbeit festzuhalten, dass folgende Leitziele für die künftige Stadtentwicklung festgelegt worden sind:

1. Stärkung von Büdingen als Wohnstandort (Wohn*)
2. Stärkung und Ausbau als Bildungs- und Gesundheitsstandort (Bges*)
3. Stärkung als Arbeitsstandort (Arb*)
4. Stärkung des Freiraumes und der Landschaft (Fland*)
5. Stärkung als Tourismusstandort (Tour*)
6. Stärkung der Versorgungsfunktion der Innenstadt (Vers*)
7. Sicherung und Aufwertung des Stadtbildes (StBild*)
8. Verkehr stadtverträglich organisieren (Verk*)
9. Stärkung des sozialen Umfeldes (SozU*)

(*: Abkürzung ist Legende zur Grafik unter TOP 4)

>4. Schwerpunktsetzung (Bedeutung / Erfolg)

In der Bewertungsmatrix konnten für die Ziele, denen aus der Sicht der Anwesenden besondere Bedeutung zukommt und für die Ziele, bei denen bisher schon viel erreicht worden ist (bisheriger Erfolg) je 1 bis 5 Punkte vergeben werden (1 = gering, 5 = hoch). Die Auswertung ergab das oben gezeigte Bild. Links oben stehen die Ziele, denen die höchste Bedeutung und der bisher geringste Erfolg von Maßnahmen zugemessen wird. Ihnen sollte besonderes Augenmerk gewidmet werden. Es ist zu erkennen, dass alle Zielbereiche relativ eng beieinander liegen, am ehesten wurde beim Ausbau des Bildungs- und Gesundheitsstandorts bereits viel bewirkt.



5. Werkstattphase an den Thementischen

Die neun Leitziele wurden zur Bearbeitung in Themengruppen zu fünf Arbeitsgruppen zusammengefasst. Die Ergebnisse wurden auf Wandzeitungen festgehalten und vorgestellt.

Wohn- und Arbeitsstandort

Vorstellung durch *Prof. Martin Schirmer*

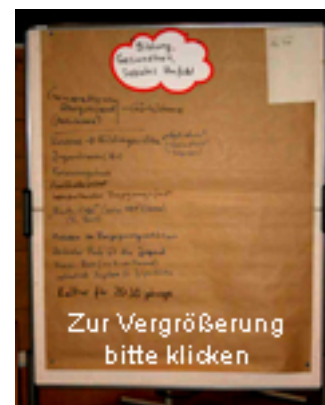
Interessenten an der Arbeitsgruppe: *Peter Kraus, Michael Kozłowski, Markus Schaus, Thomas Franke, Christian Brand*



Bildung, Gesundheit und soziales Umfeld

Vorstellung durch *Anja Reuß*

Interessenten an der Arbeitsgruppe: *Markus Schaus, Anja Reuß*



Freiraum, Landschaft, Tourismus

Vorstellung durch *Michael Voit*

Interessenten an der Arbeitsgruppe: *Christian Wiegand*



Stadtverträglicher Verkehr

Vorstellung durch *Sabine Kraft-Marhenke*

Interessenten an der Arbeitsgruppe: *Jutta Schaffert, Sabine Kraft-Marhenke*



Versorgungsfunktion der Innenstadt und Stadtbild

Vorstellung durch *Christine Brand*

Interessenten an der Arbeitsgruppe: *Markus Schaus, Andreas Gübke, Christine Brand, Philipp Zingel*

6. Verschiedenes, Ausblick

Frau Göllner wies darauf hin, dass auf der Homepage der Stadt Büdingen unter www.buedingen.net Anregungen und Ideen zum Stadtumbau auch über das Internet abgegeben werden können.

Das Planerteam wird auf der Basis der Ideen und seiner fachlichen Einschätzung Konzepte erarbeiten. Die Arbeitsgruppen werden die Handlungskonzepte und Projekte in der im Herbst angesetzten Projektwerkstatt gemeinsam mit den Planern weiter ausarbeiten.



Die nächsten Termine: 4. Juli: 3. Sitzung der Koordinierungsgruppe

Eingetragene Teilnehmer/innen:

Helgard Kraus-Euler, Tine Göllner, Giovanni Nardi, Frank Belz, Hans-Wilhelm Guth, Peter Kraus, Andreas Gübke, René Marhenke, Sabine Kraft-Marhenke, Manfred Hix, Norbert Mäser, Barbara Müller, Markus Schaus, Nina Holzhauer, Rudolf Groß, Heinrich Geiß, Joachim Cott, Udo Scheffel, Dr. Klaus-Peter Decker, Christine Brand, Christian Brand, Philipp Zingel, Thomas Franke, Jürgen Nettelbeck, Gerhard Eppler, Willi Luh, Michael Voit, Wilhelm Holzwarth, Sylvia Simon, Mario Simon, Jörg Demer, Anja Reuß, Jutta Schaffert, Michael Kozlowski, Waltraud Kozlowski, Christian Wiegand, Joachim Fahrwald, Prof. Martin Schirmer



**... und Sie
machen mit!**

ZUKUNFTSWERKSTATT

SCHWERPUNKTE SETZEN | ARBEITSGRUPPEN BILDEN
Z.B.: BAHNHOFSTRASSE | KASERNE | SEEMENBACHAU

WAS BISHER GESCHAH:
VORSTELLUNG DER BÜRGERINFORMATION

**AM FREITAG 29. JUNI 2007
VON 18:00 BIS 21:00 UHR
IN DER WILLI-ZINNKANN-HALLE**

FÜR KINDERBETREUUNG WÄHREND DER VERANSTALTUNG IST GESORGT



Veranstaltet: Magistrat der Stadt Biedingen
UNTERSTÜTZT DURCH DIE RHO UND DIE FINGERLEBEN BIEDINGEN LE.
WWW.STADT-BIEDINGEN.DE

